

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

W.S. 1906/07

[urn:nbn:de:bsz:31-323288](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-323288)

W. S. 1906/7.

Liebe Vereinsbrüder!

Es war am Schluss des Sommersemesters ein grosses Scheiden gewesen. Den altgedienten Veteranen Dewitz, Fehn, Fehrle, Fineisen mussten wir den Lichtergang bringen; sie sind nun schon im Amt. Es verliess uns aber auch ein grosser Teil der jungen Garde: Bark kehrte nach Halle zurück; Knoop vollbrachte den Rest seiner Fuxenzeit in Leipzig; Bühler, Bossert und Lautenschläger gingen nach Berlin und Schneider nach Strassburg. Schaumkell erhielt den schlichten Austritt. Da tat Verstärkung not! Das Kartell sandte uns von Strassburg Seufert und Rösiger, von Jena Heilmann, und Stephan stellte sich als Kandidat wieder ein. Dazu kamen vier neugewonnene Füxe. Wir waren also dreizehn Mann:

1. **Wilhelm Schmidt** ×, stud. theol. aus Kirchheim b. H., 5 Sem.
2. **Otto Maag** ××, stud. theol. aus Heidelberg, 5 Sem.
3. **Alfred Rösiger** ×××, F. M., stud. theol. aus Heidelberg, 6 Sem.
4. **Oskar Stephan**, cand. theol. aus Basel, 6 Sem.
5. **Karl Th. Rose**, stud. theol. aus Heidelberg, 5 Sem.
6. **Wilhelm Seufert**, stud. theol. aus Karlsruhe, 5 Sem.
7. **Heinrich Heilmann**, stud. theol. aus Wattenheim (Pfalz), 5 Sem.
8. **Hermann Treiber**, stud. theol. aus Heddesheim, 5 Sem.
9. **Hermann Fackler**, stud. theol. aus Karlsruhe, 3 Sem.
10. **Friedrich Fath**, stud. theol. aus Ziegelhausen b. H., 5 Sem.
11. **Wilhelm Schubert**, stud. theol. aus Karlsruhe, 1 Sem.
12. **Richard Rinkler**, stud. theol. aus Karlsruhe, 1 Sem.
13. **Robert Bregenzer**, stud. theol. aus Karlsruhe, 1 Sem.

Treiber erhielt aus Gesundheitsrücksichten Generaldispens. Fath und Fackler werden gegen Ende des Semesters als Burschen recipiert. Zu Alten Herren wurden Fehrle, Schneider (St. G.) Hugo Müller, Brüdern, Fehn ernannt.

Zur 1. Wissenschaft am 23. Oktober hatten wir A. H. Schmitthener gewonnen; die feine Poesie seiner Schwarzwalddichtung, die er uns bot in seinen „Mitteilungen aus einem Tagebuch: Aus einem altbadischen Pfarrhause“ — wird uns allen im Gedächtnis bleiben. — Die übrigen Wissenschaften verteilten sich so:

2. Maag-Schenkel (A. H.): Kalthoff als historisch-kritischer Theologe. 30. X. 6.
3. Schmidt-Seufert: Religion und Dogma. 6. XI. 6.
4. Fackler-Rösiger: Der Reichgottesgedanke Jesu als religionsgeschichtliches Problem. 13. XI. 6.
5. Rösiger: Die Bedeutung des Volksheimsgedankens für den modernen Theologen. 20. XI. 6.
6. Schmidt: Die Bedeutung der Überlieferung für den religiösen Menschen (nach Rade, Patria 1906). 4. XII. 6.
7. Seufert-Fath: Das Verhältnis des Christentums zur Kultur. 11. XII. 6.
8. Fath-Fackler: Christlich-religiöse Mystik. 8. I. 7.
9. Stephan-Seufert: Der württembergische Pietismus und seine Bedeutung. 15. I. 7.
10. u. 11. Rose-Rösiger: Generalthema: Die Messiasidee im Alten Testament. 29. I. und 5. II. 7.
12. Schmidt: Lektüre von Troeltsch, Absolutheit des Christentums. 13. II. 7.
13. Rinkler-Fackler: Schiller als religiöser Mensch. 19. II. 7.
14. Fath-Maag: Grundstimmung in Jesu und Buddhas Weltanschauung und Lebensideal. 26. II. 7.

Die geringe Zahl der Aktivitas hatte eine stärkere Belastung des Einzelnen als in andern Semestern zur Folge. Aber es wurde mit starker innerer Teilnahme gearbeitet. Handelte es sich doch zum grossen Teil um schwere Lebensfragen, auf die wir Jungen in ernstem Ringen uns Antwort suchen müssen; dass ein jeder sich sagen musste: hic tua res agitur! — das hat die Vereinsarbeit belebt, gesteigert. Wir glauben deshalb das allmälige Aussterben der traditionellen exegetischen und Einleitungsthemata nicht beklagen zu müssen. Unsere Dozenten und Ehrenmitglieder sowie Herr Lic. Wielandt sind uns auch diesmal treu gewesen. Auch Hausraths Nachfolger, Herrn Geh. Kirchenrat von Schubert durften wir mehrmals bei uns sehen. Herzlichen Dank ihnen allen! Ausser unsern ordentlichen Sitzungen wohnte der Verein offiziell folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen bei: dem Orientabend des National-sozialen Vereins; der Verbandswissenschaft (Geh. Hofrat Uhlig: Die erste europäische Universität in Athen); dem Vortrag von Lic. Bohn im V. D. St., von Pfarrer Dr. Diehl (über Diaspora) im Studentischen Gustav-Adolf-Verein (dem ein V. B. präsierte); drei Veranstaltungen des Studentischen Missionsvereins wurden offiziös besucht. Der Verband, der sich in jeder Hinsicht bewährt, gab Gelegenheit zum Besuch philologischer und mathematischer Vereinsabende. Einblicke in die praktische Gemeindearbeit gewährte die Teilnahme an Evangelischen Bundes-Abenden in Handschuhsheim, Rohrbach und Kirchheim. — Innerhalb des Vereins ersetzte ein Naumannbund durch Exkurse in aussertheologische Lebensgebiete (Literatur, Politik, Sport) die bisherigen Literarischen Abende. Der im Verein sich geltendmachenden Tendenz auf Verbreiterung des theologischen Gesichtskreises entspricht die Zusammenstellung der Zeitschriften,

die teils vom Verein selbst, teils durch die Güte freundlicher Gönner (vergl. Seite 7), teils durch Vereinsmitglieder auf dem Schreibtisch auslagen: Zeitschr. für Theol. und Kirche; Theol. Rundschau; Monatschr. für kirchl. Praxis; Prot. Monatshefte; Christl. Welt; Protestantenblatt; Kirche; Sonntägl. Predigt; Psalmenkl.; Ges. und Verordgsbl.; Kirchenblatt; Evang.-sozial; Hilfe; Neue Rundschau; Hohe Warte; Blaubuch; Kunst am Rhein; Kunstwart; Kosmos (Nat.-wiss.); Dorf und Hof; Zeitschr. des Vereins für Volkskunde, dem der Verein beigetreten ist. In der K. Z. haben sich die Heidelberger durch die Losung „Frische Luft“ dem Kartell bemerkbar gemacht. So suchten wir unser wissenschaftliches Prinzip zu wahren mit der Freiheit, die darin beschlossen ist.

Nach aussen war das Semester sehr bewegt. Genannt seien nur der Grossherzogsfestakt der Ruperto-Carola, der dies academicus mit unseres E. M. Geh. Kirchenrat Troeltschs Prorektoratsrede, der Grossherzogskommers der Studentenschaft. Am Kaiserkommers haben wir uns wegen Vereinstrauer nicht beteiligt. — Mit dem Verein Deutscher Studenten und der Hassorhenania wurde wie bisher durch Besuch und Gegenbesuch ein freundschaftliches Verhältnis gepflogen. Im Leben des V. W. V. bildeten die Höhepunkte der Verbandsexbummel nach Eberbach-Hirschhorn und der Verbandskommers. Zum Familienabend des A. Th. V. C. Strassburg entsandten wir einen Vertreter.

Die Ausflüge erhielten zum Teil durch des mächtigen Winters Schnee und Eis einen besonderen Reiz, ungeachtet des auch bei uns hochgeschätzten Rodelns. Stiftsmühle, Königsstuhl, Neckargemünd, Weissenstein, Kohlhof, Schönau, Neckarsteinach — wie viel Erinnerung sich an die Namen knüpft! Wie viel Freude, teils laut

aufbrausende, teils idyllisch-gemütliche, wieviel herzlichen Austausch des eigensten Wesens und inneren Lebens der einzelnen, wie viel gemeinsames Suchen und Fragen nach Menschenglück und Menschenzielen in all jenen Stunden beschlossen liegt, lässt sich nicht mit zwei Worten sagen. Es lässt sich auch hier keine psychologische Abhandlung darüber schreiben, wie heilbringend der enge Vereinsverkehr gerade verschiedenartiger Menschen ist. — — — Trotz der kleinen Zahl kam es doch zu stattlichen Kneipen mit Fuxenstreichen und neuen Liedern, zu Kegelabenden, zu nächtlichen Streifzügen im Vollmondschein, zu Ständchen und zu romantischen Besuchen beim Scheffel droben. Es fand wieder ein lieblicher Damenexbummel statt, und die Weihnachtsfeier war wieder das alte, traute Familienfest, dem mit Recht sein interner Charakter gewahrt wird; nie im ganzen Semester klingt der Akkord der Freundschaft heller, als an diesem Fest — von Mittag bis Mitternacht.

Von den A. H. A. H. waren bei verschiedenen Gelegenheiten im Zeichen des Vereins in unserer Mitte: Amann, Fr. Bauer, Becker, Esselborn, Fehn, Fehrle, Goldschmit, Hagmaier, Hermann, Hoffmann, John, Kunz, Müller, Neuer, Rapp, Sailer, Sauerbrunn, Schenkel, Schmitthenner, Seufert, Wambsganss, Weber, Wehn, Weigold und die K. A. H. K. A. H. Sauerbrunn und Thiell. Der Sommer macht hoffentlich alle noch reiselustiger. Zwei Alten Herren drängt es uns besonders zu danken, wenn wir auf dies Semester zurückblicken: Schenkel und Becker.

Öfter standen wir an Gräbern, — von Universitätslehrern und Commilitonen; zwei Fälle berührten uns im Innersten. Im Dezember trug man unsern lieben A. H. Schück zu Grabe. Im Januar starb — allzufrüh — unser lieber A. H. Adolf Schmitthenner. Wie gern auch

wir Jungen ihn hatten, und wie auch von uns jeder ihm etwas Gutes oder Schönes verdankt, braucht nicht mehr gesagt zu werden. Beider Andenken werden wir in Ehren halten.

So war es ein inhaltreiches Semester, mit viel Freude, aber auch mit Leid; sicher aber voll tausend grosser und kleiner Anregungen, voll reichen Gewinnes.

Die Bibliothek gewann in den **letzten beiden Semestern**: Marti, Gesch. d. isr. Rel. (V. B. K. Müller); Kautzsch, Apocr. u. Pseudepigr. (A. H. Amann und Huber); Wielandt, Arb. an d. Suchd. aller Stände (Verfasser); Luthers Werke (Fehn); Schleiermacher, Glaubensl., Sittenl., Monol. (Jensen); Naumann, Demokratie u. Kaisert.; Neudeutsche Wirtschpol. (Becker); Geiser, Deutsches Reich u. Volk (Längin); Kultur d. Gegenw. I (Brüdern); Wartburgstimmen (Schmiedel); Bezold, Ninive u. Babylon (stud. phil. Siebert); Dornier, soziale Ethik (Fehrle); Realencycl. XIII (Herr Stadtpfr. Ahles); Nithack-Stahn, der Mittler (Schenkel); Troeltsch, Staat u. Kirche, (Verfasser); Wimmer, Kampf um d. Weltanschg. (H. Bossert); Krauss, prakt. Theol. (Fehn); Schürer, Gesch. d. isr. Volkes (H. Müller); Chamberlain, Kant (Ungenannt); — endlich als wertvollstes und dankenswertes Geschenk von E. M. A. H. Mehlhorn: Holstens Handexemplar des N. T. (Tischendorf) — als Weihnachtsgabe.

Einen wunderschönen Regulator erhielt unsere Kneipe von dem Vetter eines V. B., Herrn Dr. Riddle aus Pittsburg (Amerika).

Mit Geldgeschenken wurde unsere Kasse in diesem Semester bedacht durch die A. H. A. H. Fr. Bauer, Engelhardt, Hofmann, John, Reimold, Seufert, Schenkel.

Allen Gebern unsern herzlichsten Dank!

Ein Hauptwerk des Semesters ist die Vollendung der neuen Vereins-Satzung gewesen, die mit dem 1. März 1907 in Kraft getreten ist. Sie wird den A. H. A. H. auf Wunsch für 50 Pfg portofrei zugesandt. Tiefgreifende Änderungen liegen nicht vor, obgleich die Ausdehnung sich etwa verdoppelt hat. Der Geist ist der alte und soll es auch bleiben; wenn wir es auch für unsere Pflicht halten, die Augen offen zu halten und alles Neue auf seinen Wert zu prüfen — auch im Verein. Und so möge unser A. Th. V. fortfahren, noch viele junge Menschen so zubeglücken, wie er uns beglückt hat!

Treuen Gruss und Handschlag unsern lieben Ehrenmitgliedern und Alten Herrn, Auswärtigen Mitgliedern und Kartellbrüdern!

Heidelberg, im Mai 1907.

Der Akademisch-Theologische Verein

i. A.:

Wilhelm Schmidt, (X)

stud. theol.

Bericht des Altherrn-Verbandes.

Die 13. Hauptversammlung des A. H.-Verbandes fand am 19. Juni 1906 von 4—7 Uhr statt in Gegenwart von 18 A. H. A. H. und des aktiven Vereins. Über die Verhandlungen ist folgendes zu berichten:

1. Der Entwurf einer „Instruktion für die Vertrauensmänner“ wird mit der Änderung angenommen, dass die Wahl derselben jeweils für 4 Jahre zu erfolgen hat. Die Neuwahlen sollen im Lauf des Sommers 1907 vorgenommen werden und das Resultat derselben bis spätestens 1. März 1908 dem Vorsitzenden mitgeteilt werden. Sie gelten alsdann als gewählt für die Zeit vom 15. Juni 1908 bis 15. Juni 1912.

2. Der Verkauf der noch vorhandenen Exemplare der „Vereinsgeschichte“ wird dem „Evang. Verlag“ in Heidelberg gegen eine Kommissionsgebühr von 20 Pfg. pro Exemplar übertragen.

3. Der Entwurf einer „Satzung des Verbandes der Alten Herren und der Ehrenmitglieder des Akadem. theol. Vereins zu Heidelberg“ wird durchberaten und mit unwesentlichen Änderungen gutgeheissen. Am 30. August 1906 wurde der Verband unter O. Z. 53, Bd. 1 in das Vereinsregister des Amtsgerichtes Heidelberg eingetragen.

Ein Exemplar dieser Satzung geht jedem Mitglied mit dem Semesterbericht zu.

4. Bei der Neuwahl des Vorstandes werden gewählt:

A. H. Rapp, Karlsruhe, zum Vorsitzenden;
A. H. Schmitthener, Heidelberg, zu dessen
Stellvertreter.

A. H. Seufert, Mannheim, zum Schriftführer.

A. H. Kunz, Elsenz, zum Rechner.

Ausserdem:

A. H. E. M. Dr. H. Bauer, Frankfurt a. M.

A. H. Maurer, Annweiler.

A. H. W. Schulz, Lörrach.

5. Die ordentl. Mitgliederversammlung soll künftig jeweils am ersten Tag des Stiftungsfestes nachmittags 4 Uhr vor dem Festkommers abgehalten, und das Stiftungsfest selbst in der Woche des 15. Juni gefeiert werden.

6. Zur Bestreitung der Druckkosten und der Lokal- miete werden dem Verein für S. S. 1906 und W. S. 1906/07 je 150 M. bewilligt.

7. Der von A. H. Kunz erstattete Kassenbericht wies folgenden Vermögensstand auf am 15. VI. 1906:

I. A.-H. Verbandskasse.

A) Aktiva.

	<i>M. S.</i>
1. Kasse am 15. Juni 1906	539,48
2. Ausstände (sichere)	132,—
3. Unverzinsliche Schuld des Vereins an den A.H. V.	350,—
Summa	1021,48

B) Passiva.

1. Kapitalaufnahme für Schuldentil- gung des Vereins	400,—
2. Zinsen	13,33
3. Evang. Verlag	28,65
Summa	441,98

	<i>M. S.</i>
A) Aktiva	1021,48
B) Passiva	441,98
Reinvermögen am 15. Juni 1906	579,50

Es wurden zur Regulierung der Finanzlage des Aktiven Vereins 400 M. aufgenommen, welche in Beträgen von je 50 M. für das Semester vom aktiven Verein an die A. H. V. Kasse heimbezahlt werden; die Verzinsung der Schuldsomme mit 5% übernimmt die A. H. Kasse.

II. Reservefond.

Derselbe bildet sich aus 1. 5% der Jahreseinnahmen der A. H. V. Kasse 2. aus Beiträgen der Aktiven je 1 M für das Semester 3. sonstigen Zuweisungen; er beträgt auf 15. Juni 1906 laut Sparkassenbuch der Gewerbebank Heidelberg M. 93,65.

8. Ein Antrag auf Erhöhung des A. H.-Beitrags wird abgelehnt, dagegen wird an diejenigen Mitglieder, die dazu in der Lage sind, die dringende Bitte gerichtet, aus freien Stücken einen höheren Beitrag zu leisten.

9. Die Mitgliederzahl auf 1. Juni 1906 betrug 184; auf 1. Mai 1907 ist sie bei 6 Zugängen, 4 Austritten und 2 Todesfällen noch dieselbe.

Heimgegangen ist am 7. November 1906 Stadtpfarrer a. D. Julius Schück in Heidelberg. Trotz seiner Zugehörigkeit zu einer Heidelberger Burschenschaft hat er doch allezeit dem Verein lebendigstes Interesse entgegengebracht und an seiner Entwicklung warmen Anteil genommen. Ihm folgte am 22. Januar 1907 Stadtpfarrer Adolf Schmitthenner in Heidelberg. Sein Tod bedeutete wie für seine Gemeinde, die Landeskirche, das theologische Seminar, die Freunde seiner Muse so auch

für den Verein einen sehr schwer zu ersetzenden Verlust. Ist er doch allen, die ihm im Leben näherzutreten das Glück hatten, durch die Lauterkeit seines Charakters, die Gediegenheit seines Wesens, die Gewissenhaftigkeit seiner Arbeit, den Reichtum seines Wissens ein leuchtendes Vorbild gewesen, und hat er doch gar vielen im Verein durch sein herrliches Gemüt, in das er sie schauen, durch seinen prächtigen Humor, den er sie geniessen liess, unvergessliche Stunden bereitet!

Wir werden den beiden Heimgegangenen allezeit ein treues uns dankbares Gedächtnis bewahren.

Mit Gruss und Handschlag

Rapp, Pfarrer,
Vorsitzender des Ausschusses.

Kunz, Pfarrer,
Rechner des A.H.-Verbandes.

Der Vorstand des Sommersemesters 1907 besteht aus:

Otto Maag ×, stud. theol., Heidelberg, Bauamtsgasse 5.

Hans Bleher ××, stud. phil., Heidelberg, Unterestr. 11.

Adolf Bernert ×××, cand. theol. Heidelberg, Ziegelgasse 20.

Schriftsachen sind an den ××, Geldsendungen an den ××× zu adressieren. Wir bitten um Mitteilung aller Adressenänderungen.

Zum 44. Stiftungsfest möge dieser Jahresbericht wieder allen Alten Herren unsere herzliche Einladung bringen. Wer das letzte Mal dabei war, den hats sicher nicht gereut. Helft uns wieder ein schönes Fest feiern, — bringt auch Eure Familie mit!



Plan des 44. Stiftungsfestes.

Montag, den 17. Juni (Vorabend):

8¹/₂ h. st.: Begrüssungsabend auf der Kneipe.

Dienstag, den 18. Juni:

11 h. ct.: Fröhschoppen im Bremeneckgarten.

3¹/₂ h. st.: Type.

4 h. ct.: A.-H. Convent,

8¹/₂ h. st.: Festkommers in Bremeneck.

Mittwoch, den 19. Juni:

1 h. st.: Gemeinsames Essen in Bremeneck.

2¹/₂ h. ct.: Ausflug mit Damen übers Schwalbennest nach Neckarsteinach, Neckarfahrt zur Stiftsmühle. Dort Abendessen und Tanz. (Abfahrt: ab Karlstor 3¹/₄ h.).

NB. Teilnehmerkarten zum Abendessen (2 Mk.) sind wieder vom 10. Juni an beim ×××, oder am 19. Juni beim Fax auf dem Boot erhältlich.



Zur Vereins-Statistik.

1. Verzeichnis der auswärtigen Mitglieder im S. S. 1906 :

1. **Bernert, A.**, aus Holzen, stud. theol. in Strassburg.
2. **Blech, W.**, aus Gross-Leipa (Schl.), stud. theol. in Breslau.
3. **Bronner, K.**, aus Wiesloch, stud. theol. in Berlin.
4. **Brüder, W.**, aus Hannover, stud. theol. in Göttingen.
5. **Daiber A. W.**, aus Pforzheim, Hauptl. in Sieversdorf-Berlin.
6. **Freund, H.**, aus Mühlhausen, (Thür.) stud. rer. nat. in Halle.
7. **Greiner, H.**, aus Thumringen, stud. theol. in Basel.
8. **Hoppe, G.**, aus Nowawes-Neuendorf, stud. theol. in Freiburg.
9. **Klaproth, F.**, aus Eisleben, Einj.-Freiw. in Mannheim.
10. **Müller, H.**, aus Bobstadt, Domhülfspr. in Bremen.
11. **Müller, K.**, aus Breslau, stud. theol. in Breslau.
12. **Poppen, H.**, aus Karlsruhe, stud. theol. in Kiel.
13. **Schnellbach, H.**, aus Neckargemünd, cand. theol., Neckargem.
14. **Stephan, O.**, aus Basel, stud. theol. in Basel.

Im W. S. 1906/7 :

1. **Bark, O.**, aus Mehrstedt (Th.), stud. theol. in Halle.
2. **Bernert, A.**, aus Holzen, stud. theol. in Basel.
3. **Blech, W.**, aus Gross-Leipa (Schl.), stud. theol. in Breslau.
4. **Bossert, F.**, aus Ladenburg, stud. theol. in Berlin.
5. **Bronner, K.**, aus Wiesloch, stud. in Berlin.
6. **Bühler, A.**, aus Reilsheim, stud. theol. in Berlin.
7. **Daiber, A. W.**, aus Pforzheim, Hauptl. in Sieversdorf-Berlin.
8. **Dewitz, H.**, aus Heidelberg, Vikar in Gutach.
9. **Dr. Fineisen, A. J.**, aus Reilingen, Stadtvikar in Mannheim.
10. **Dr. Freund, H.**, aus Mühlhausen (Th.), stud. rer. nat. in Halle
11. **Greiner, H.**, aus Thumringen, stud. theol. in Basel.
12. **Hoppe, G.**, aus Nowawes-Neuendorf, stud. theol. in Nowawes-N.
13. **Klaproth, F.**, aus Eisleben, stud. theol. in Eisleben.
14. **Knoop, H.**, aus Celle, stud. theol. in Leipzig.
15. **Lautenschläger, F.**, aus Karlsruhe, stud. theol. in Berlin.
16. **Müller, K.**, aus Breslau, stud. theol. in Breslau.
17. **Poppen, H.**, aus Karlsruhe, cand. theol. in Kiel.
18. **Schneider, F.**, aus Rheingönheim, stud. theol. in Strassburg.
19. **Schnellbach, H.**, aus Neckargemünd, in Neckargemünd.

2. Änderungen im Altherrenverzeichnis

des letzten Jahresberichtes; Mai 1906 — Mai 1907.

Gestorben:

- Schück, Julius**, Stadtpfarrer a. D., Heidelberg, am 7. XI. 6.
Schmitthenner, Adolf, Stadtpfarrer, Heidelberg, am 22. I. 7.

Ausgeschieden:

- Auderer, Heinrich**, Pfarrer, Schönau b. H.
Körber, Gustav, Stadtpfarrer, Emmendingen.
Raupp, Robert, Stadtpfarrer, Säckingen.
Klenck, Julius, Pfarrer in Sandhofen.

Neu ernannt:

S. S. 1906.

- (3) **Amann, Ernst**, Vikar, Weingarten.
(17) **Becker Karl**, Einj.-Freiw., Heidelberg.
(60) **Heyd, Alfred**, Vikar, Schopfheim.
(64) **Huber Max**, Vikar, Schopfheim.
Darsow, Erich, Pfarrer, Atmagea priu Babadag, Rumän.

W. S. 1906/7.

- Fehrle, Otfried**, Vikar, Schiltach.
Schneider, Friedrich (St. G.) Vikar, Kehl.
Müller, Hugo, Domhülfsprediger, Bremen.
Brüdern, Wilhelm, Vikar, Vienenburg.
Fehn, Georg, Vikar, Heddeshelm.

Adressen-Änderungen:

3. **Amann, Ernst**, Vikar, Weingarten.
17. **Becker, Karl**, Heidelberg, Hauptstrasse 126.
26. **Cornils, M. H.**, Pfarrer, Hemme in Holstein.
39. **Esselborn, Wilhelm**, Pfarrer, Eppelheim.
44. **Goldschmit, Bruno**, Pfarrverwalter, Reichen b. S.
25. **Christ, Philipp**, Stadtvikar, Gernsbach.
60. **Heyd, Alfred**, Vikar, Legelshurst.
67. **Jörder, Ludwig**, Pastorat-Geistl., Meersburg.
73. **Karl, Wilh.**, Pfarrer am Diakonissenhaus in Freiburg i. B.
93. **Mampel, Friedr.**, Pfarrer, Tülingen.
104. **Mutschler, Michael**, Pfarrer, Feudenheim.
106. **Neuer, Philipp**, Pfarrer, Dühren.

128. **Schäfer, Fritz**, Pfarrer, Neulussheim.
145. **Seufert, Johannes**, Stadtvikar, Mannheim.
154. **Stübinger, Jakob**, Vikar, Altenbamburg A. Münster i. St., Pfalz.
155. **Stutz, Hermann**, Pfarrverwalter, St. Georgen.
168. **Wanner, Karl**, Pfarrverwalter, Sexau, Baden.
169. **Weber, Oskar**, Oberkirchenrats-Sekretär, Karlsruhe.
175. **Weissheimer, J. Val.**, Stadtpfarrer, Mannheim.

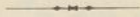
3. Verzeichnis der Vertrauensmänner

in den badischen Diözesen.

- 1) **Konstanz**: **Vielhauer**, Pfarrverw. in Radolfzell
- 2) **Schopfheim**: **Ludwig**, Pfarrer in Hasel.
- 3) **Lörrach**: **Martini**, Pfarrer in Egringen.
- 4) **Müllheim**: **Löhlein**, Pfarrer in Betberg.
- 5) **Freiburg**: **Dr. Hasenclever**, Pfarrer in Freiburg.
- 6) **Emmendingen**: **Raupp**, Pfarrer in Mundingen.
- 7) **Hornberg**: **Dr. Lehmann**, Pfarrer in Hornberg.
- 8) **Lahr**: **Zandt**, Pfarrer in Lahr.
- 9) **Rheinbischofsheim**: **Schmith**, Pfarrer in Hesselhurst.
- 10) **Karlsruhe-Stadt**: **Rapp**, Pfarrer in Karlsruhe.
- 11) „ **Land**: **Weymann**, Pfarrer in Hagsfeld.
- 12) **Durlach**: — —
- 13) **Pforzheim**: **Roggenburger**, Pfarrer in Pforzheim.
- 14) **Bretten**: — —
- 15) **Eppingen**: **Kunz**, Pfarrer in Elsenz.
- 16) **Mannheim**: **v. Schoepffer**, Pfarrer in Mannheim.
- 17) **Heidelberg**: (Neu zu wählen)
- 18) **Ladenburg-Weinheim**: **Engelhardt**, Pfarrer in Ladenburg.
- 19) **Oberheidelberg**: **Trautwein**, Pfarrer in Rohrbach b. H.
- 20) **Neekargemünd**: **Maier**, Pfarrer in Mückenloch.
- 21) **Sinsheim**: **John**, Pfarrer in Daisbach.
- 22) **Neekarbischofsheim**: — —
- 23) **Mosbach**: (Neu zu wählen.)
- 24) **Adelsheim**: — —
- 25) **Boxberg**: **Esselborn**, Pfarrer in Dainbach.
- 26) **Wertheim**: (Neu zu wählen.)

4. Verzeichnis der Ehrenmitglieder.

1. **Heinrich Bassermann**, D. Universitäts-Professor, Heidelberg.
2. **Heinrich Bauer**, Dr., Pfarrer, Frankfurt a. M. (A.H.)
3. **Adolf Deissmann**, D. Universitäts-Professor, Heidelberg.
4. **Georg Grützmacher**, D. Universitäts-Professor, Heidelberg.
5. **Karl Hartfelder**, Dr. Gymn.-Prof., Heidelberg (A.H.) † 7. VI. 93.
6. **Adolf Hasenclever**, Dr., Stadtpfarrer, Freiburg i. B. (A.H.).
7. **Karl Holsten**, D. Universitäts-Professor, Heidelberg, † 26. I. 97.
8. **August Imgraben**, Gymn.-Professor, Karlsruhe (A.H.).
9. **Georg Knobeloch**, Prorektor in Bad Wildungen (Waldeck) (A.H.).
10. **Paul Mehlhorn**, Dr., Prediger an der ref. Gemeinde, Leipzig.
11. **Friedrich Nippold**, D. Universitäts-Professor, Jena.
12. **Richard Rothe**, D. Univers.-Professor, Heidelberg † 20. VIII. 67.
13. **Wilhelm Seufert**, Pfr., Grenzach b. Lörrach (A.H.) † 26. VII. 3.
14. **Steiner**, Dr. Universitäts-Professor. Zürich †.
15. **Otto Schmiedel**, Professor in Eisenach (A.H.).
16. **Albrecht Thoma**, D. Professor am Seminar, Karlsruhe (A.H.).
17. **Ernst Troeltsch**, D. Universitäts-Professor, Heidelberg.
18. **Hans Wendt**, D. Universitäts-Professor, Jena.



Verzeichnis der Ehrenmitglieder

1. Heinrich Basermann, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
2. Heinrich Bauer, Dr. h. c. h., Präsident d. M. A. A. Heidelberg
3. Adolph Deissmann, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
4. Georg Grätzmaier, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
5. Karl Hartfelder, Dr. Gymnasial-Professor, Heidelberg
6. Adolph Hasenauer, Dr. Stadtplaner, Freiburg i. B. (A. H.)
7. Karl Heisten, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
8. August Imgraben, Gymn. Professor, Karlsruhe (A. H.)
9. Georg Knobloch, Privatdozent, Heidelberg
10. Paul Mehlhorn, Dr. Pflanzgarten des bot. Gartens, Leipzig
11. Friedrich Nippold, D. Universitäts-Professor, Jena
12. Richard Rothel, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
13. Wilhelm Seufert, Dr. Gymnasial-Professor, Heidelberg
14. Steiner, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
15. Otto Schmiedel, Professor in Eisenach (A. H.)
16. Albrecht Thoma, D. Professor am Seminar, Karlsruhe (A. H.)
17. Ernst Trotsch, D. Universitäts-Professor, Heidelberg
18. Hans Wendt, D. Universitäts-Professor, Heidelberg